

## "LASST LEONARD PELTIER FREI". EIN APPELL DER TAGUNG IN VITERBO AM 8. JUNI 2022

Wir sind Menschen, die Freunde der Gewaltlosigkeit sind.

Wir sind seit dem Kalten Krieg Teil der Friedens- und Abrüstungsbewegung.

Wir haben uns immer für die Menschenrechte aller Menschen eingesetzt und uns allen unterdrückenden Mächten widersetzt.

Wir haben uns immer für die internationale Solidarität mit allen unterdrückten Völkern eingesetzt, die für ihre Befreiung kämpfen, für das Recht auf ein menschenwürdiges Leben, für eine Demokratie, die Gerechtigkeit und Freiheit anerkennt und einfordert, für Solidarität und Verantwortlichkeit, für das Teilen aller Güter und aller Güter.

Wir haben gegen alle Institutionen und alle Strukturen und Praktiken der Unterdrückung und Segregation gekämpft, die die Menschenwürde und die Pflicht zur gegenseitigen Hilfe und universellen Solidarität, die alle Menschen verbindet, verletzen und vernichten.

Wir haben gegen das Regime der Korruption, das Entwicklungsmodell der Leibeigenschaft und das Eindringen krimineller Mächte in unser Gebiet gekämpft.

Wir waren und sind Teil der Bewegung gegen Energie- und Militärknechtschaft, wir haben uns gegen den Bau von Atomkraftwerken gewehrt, wir haben konkrete Kämpfe gegen die Umweltzerstörung gefördert und zum Sieg geführt, wir engagieren uns für die Verteidigung der Biosphäre und setzen uns dafür ein.

Wir machen uns auf den Weg und machen uns auf den Weg, um der Frauenbefreiungsbewegung zuzuhören, sie zu schulen und ihr zu folgen, dem Denken und der Praxis der Frauenbewegung, die die heiße Strömung und die größte historische Umkehrung der Gewaltlosigkeit auf dem Weg darstellt, die heiße Strömung und die größte historische Umkehrung des gemeinsamen Engagements für das Gemeinwohl und die volle Humanisierung der Menschheit.

Wir sind gegen Krieg und Töten, wir sind gegen alle Armeen und alle Waffen.

Wir stehen in Solidarität mit allen unterdrückten Völkern.

Mit allen unterdrückten Menschen sind wir solidarisch.

Wir stehen in Solidarität mit Leonard Peltier.

\*

Wir haben uns am Morgen des 8. Juni 2022 in Viterbo getroffen, um gemeinsam die Aufgaben der Stunde der Bewegung der Unterdrückten im Kampf für die Rettung und Befreiung der gesamten Menschheit zu besprechen.

Wir teilten unser Entsetzen über die andauernden Kriege und bekräftigten unsere Unterstützung für all diejenigen, die sich in gewaltfreien Initiativen für die Verteidigung des Lebens, der Würde und der Rechte aller Menschen einsetzen, gegen alle Kriege und alles Töten, gegen alle Armeen und alle Waffen.

Wir haben unser Entsetzen über den Rassismus und die Sklaverei geteilt, die die Menschheit weiterhin unterdrücken und verwüsten, und wir haben unsere Unterstützung für all diejenigen

bekräftigt, die sich in gewaltfreien Initiativen für das Leben, die Würde und die Rechte aller Menschen einsetzen, gegen alle Armeen und alle Waffen, Ideologien und Praktiken des Rassismus und der Sklaverei, der Segregation und der Entmenschlichung, der Ausbeutung und der Marginalisierung, die jedem Menschen das Recht auf Würde, Freiheit, Gerechtigkeit und Glück in Bezug auf die gleichen Rechte wie jedem anderen Menschen und der gesamten lebenden Welt verweigern.

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version) Wir haben das Entsetzen über den Tod bei der Arbeit geteilt und unsere Unterstützung für alle Menschen bekräftigt, die sich in gewaltfreien Initiativen zur Verteidigung des Lebens, der Würde und der Rechte aller Menschen engagieren, gegen alle politischen und wirtschaftlichen Mächte, sozialen Systeme, materiellen und ideologischen Strukturen, die auf Ausbeutung, Raub, Zerstörung und der Leugnung der Menschenwürde und der lebendigen Welt beruhen.

Wir teilten unser Entsetzen über die Zerstörung der Biosphäre und bekräftigten unsere Unterstützung für alle Menschen, die sich in gewaltfreien Initiativen zur Verteidigung des Lebens, der Würde und der Rechte aller Menschen und zur Verteidigung der gesamten lebendigen Welt gegen das System der Macht engagieren, die Produktionsweise und das Entwicklungsmodell, die auf einer alles zerstörenden Gier, einem alles verschlingenden Konsumismus, der Diktatur des Profits, des Raubes und der Verwüstung beruhen, die diese eine gemeinsame Heimat der gesamten Menschheit, diese eine lebendige Welt, deren Teil und Hüter wir alle gemeinsam sind, zerstören.

Wir haben das Entsetzen über Frauenmorde und männliche Gewalt geteilt und unsere Unterstützung für all diejenigen bekräftigt, die sich in gewaltfreien Initiativen für das Leben, die Würde und die Rechte aller Menschen einsetzen, gegen den Machismo, der die erste Wurzel und das Paradigma aller Gewalt ist, die die Menschheit unterdrückt und verunglimpft.

Wir teilten unser Entsetzen über den von den rassistischen, kolonialistischen und weißen imperialistischen Mächten begangenen Völkermord, Ethnozid und Ökozid an den indigenen Völkern und an Mutter Erde und bekräftigten unsere Unterstützung für alle, die sich in gewaltfreien Initiativen für die Verteidigung des Lebens, der Würde und der Rechte aller Menschen, für die Rechte und die Befreiung aller unterdrückten Völker und gegen jeglichen Faschismus engagieren.

Wir bekräftigten unsere Solidarität mit Leonard Peltier und dem Kampf der indigenen Völker gegen Völkermord, Ethnozid und Ökozid.

\*

Wir schließen uns dem Aufruf an, Leonard Peltier, dem bedeutenden indianischen Aktivisten und Verteidiger der Menschenrechte aller Menschen und der Mutter Erde, endlich die Freiheit zurückzugeben.

Wir schließen uns dem Aufruf zur Freilassung von Leonard Peltier an, der seit 46 Jahren unschuldig für Verbrechen festgehalten wird, die er nie begangen hat.

Wir schließen uns der Forderung an, Leonard Peltiers Freiheit endlich wiederherzustellen, wie es Nelson Mandela und Desmond Tutu, Mutter Teresa von Kalkutta und Rigoberta Menchu, zahllose andere wohlwollende Persönlichkeiten der Menschheit und Millionen und Abermillionen von Menschen in aller Welt seit vielen Jahren fordern.

\*

Freiheit für Leonard Peltier.

Mitakuye Oyasin.

Aufruf der Gesprächsteilnehmer "Mit Leonard Peltier, für seine Befreiung, gegen alles Töten und Verwüsten, zur Verteidigung der Menschenrechte aller Menschen, zur Verteidigung von Mutter Erde".

Viterbo, 8. Juni 2022

Absender: "Forschungszentrum für Frieden, Menschenrechte und Verteidigung der Biosphäre" in Viterbo, strada S. Barbara 9/E, 01100 Viterbo, E-Mail: centropacevt@gmail.com

Das "Forschungszentrum für Frieden, Menschenrechte und die Verteidigung der Biosphäre" in Viterbo ist eine gewaltfreie Struktur, die seit den 1970er Jahren aktiv ist und verschiedene lokale, nationale und internationale Kampagnen für das Gemeinwohl unterstützt, gefördert und koordiniert hat. Es ist die gewaltfreie Struktur, die vor über dreißig Jahren die größte Solidaritätskampagne in Italien mit Nelson Mandela koordinierte, der damals in den Gefängnissen des rassistischen südafrikanischen Regimes inhaftiert war. Im Jahr 1987 förderte er die erste nationale Studientagung zu Primo Levi. Seit dem Jahr 2000 veröffentlicht sie täglich den telematischen Newsletter "Nonviolence is on the way". In den letzten Monaten hat sie sich besonders für die Freilassung von Leonard Peltier eingesetzt, dem bedeutenden indianischen Aktivist und Verfechter der Menschenrechte aller Menschen und der gesamten lebenden Welt, der seit 46 Jahren unschuldig inhaftiert ist.